

sind sehr verloren gegangen, vor Allem von dem in Blei gegossenen Gekreuzigten beiderseitig. Beide aus der Zeit um 1670.

Abendmahlkanne, Silber, vergoldet, 155 mm hoch ohne Deckel, 155 mm Fussweite, mit kegelförmigem Bauch, überhöhten Decken, sonst einfach. Im Boden bez.:

Zum Andencken und Lobe Gottes Der nach ausgestandener Feuersbrunsten zu Reick unter Dieser gemeine gelegenes guth gnade gegeben hat Dafs es hat mögen wieder auff gebauet werden verehret Dieses der Leimenitzer Kirchen Ihre Churfl. Durchl: zu Sachsen itziger zeit geheimhter Cämmerier und Ingenieur J. H. Schröder 1676.

Gemarkt wie nebenstehend.



Taufschüssel, Zinn, neu vernickelt, von länglich geschweifter Form, 38 cm lang, 26 cm breit, auf dem breiten Rande bez. Kirche zu Leubnitz.

Dazu noch beistehende Marke. Die andere unklar.

Die Schüssel diente wohl früher als Hausgeräth. Zweite Hälfte 18. Jahrh.



In der nordwestlichen Betstube vier Stühle mit Lederüberzug, auf den Lehnen das polnische Königs- und kurfürstlich sächsische Wappen, je zweimal aufgedruckt. Wohl aus der Zeit von 1730.

Auf der nordöstlichen ersten Empore erhielten sich zwei schmiedeeiserne Kasten für Gesangbücher. Der eine auf dem Deckel bez. C. D. C. F. | 1751. Der andere bez. C. L. W. | 1784.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 215 mm hoch, 148 mm im unteren Durchmesser, einfach mit breitem kräftigen Fuss, birnenförmigem Knauf.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und einer Marke E. W. Z.

Patene, 15 cm im Durchmesser, bez. Der Kirche zu Leubnitz.

Vortragkreuz, aus Schmiedeeisen, 70 cm breit, an einer Stange, beiderseitig gleichartig bearbeitet und bemalt, Reste der alten Farben noch sichtbar. In der Mitte der Gekreuzigte, plastisch in Blei gegossen. Seitlich und oben als Abschluss der Kreuzesarme beflügelte Köpfe mit doppelten Rosetten, aus denen sich Renaissanceformen in der üblichen Art mit Wiederholungen entwickeln. Ueber der Stange unter einem Knopfe Adam und Eva, oben Christus der Aufgestandene.

Die Figuren sind ziemlich roh ausgeschnitten und erhalten erst durch die Farbe die erforderlichen Formen.

Das Kreuz lag auf dem Boden im nördlichen Anbau und lässt sich leicht durch Bemalung wieder herstellen.

Hostienschachtel, Zinn, 10 cm im Durchmesser, 7 cm hoch, cylindrisch, mit überhöhten Decken, dessen Aufsatzknopf abgebrochen ist, das Ganze passicht behandelt, bez. Der Kirche | zu Leubnitz. | 1792.

Dazu Dresdner Beschau und die beistehende Marke.

Bez. C. G. Neumann. Dresden.

Jetzt in der Schule zu Kaitz.

